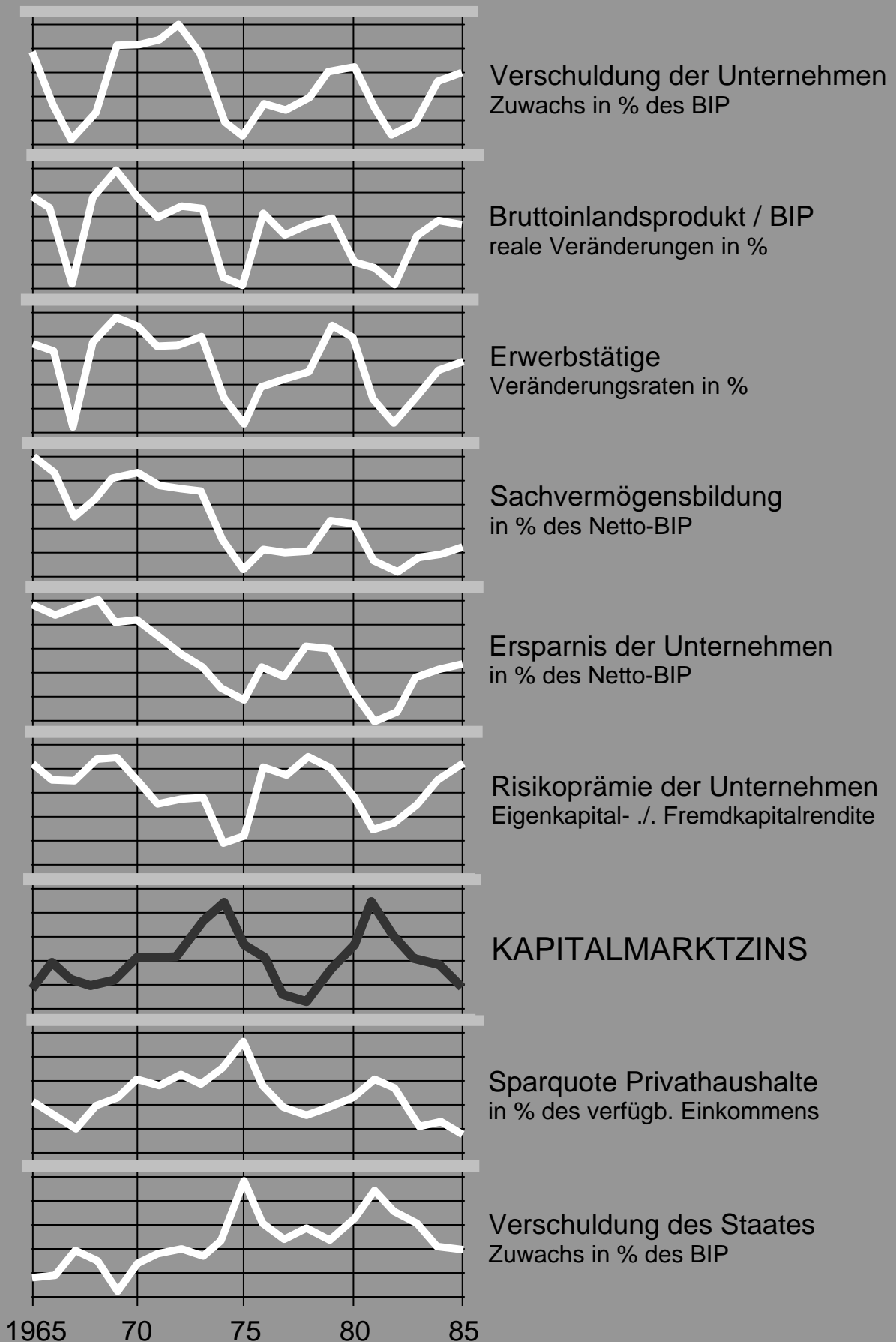


Wechselwirkungen zwischen Zinssätzen und Wirtschaft

Westdeutschland 1965 bis 1985



Erläuterungen zur Darstellung Nr. 073

In dieser Darstellung sind den Veränderungen der Zinssätze diverse Reaktionen in der Wirtschaft gegenüber gestellt. - Der hier gewählte Zeitraum von 1965 bis 1985 wurde herangezogen, weil es in diesen zwanzig Jahren zu besonders deutlichen Schwankungen der Zinssätze gekommen ist, die sich, bei den hier herangezogenen Kapitalmarktzinsen, z. B. zwischen 6 und 10,5 Prozent bewegten.

Aus den oberhalb der Zinskurve wiedergegebenen wirtschaftlichen Indikatoren geht deutlich hervor, dass sie jeweils gegenläufig zu den Zinssätzen reagieren: Sowohl das Sozialprodukt als auch die übrigen Größen fallen - mit geringen Verzögerungen - bei Zinsanstiegen ab, um sich nach Zinsabsenkungen wieder zu erholen.

Im Gegensatz zu diesen konträren Veränderungen reagieren die unterhalb der Zinskurve eingetragenen Entwicklungen tendenziell im Gleichschritt **mit** den Zinsschwankungen. Das mag bei den Ersparnisse der Privathaushalte, vor allem angesichts der Einbrüche des BIP und der Beschäftigung, erstaunlich sein, erklärt sich jedoch aus dem Tatbestand, dass die Zuwachsraten der Ersparnisse - überwiegend und ständig zunehmend! - aus den Zinsgutschriften der bereits vorhandenen Ersparnisse resultieren.

Überraschend sind auch die mit den Zinsen tendenziell ansteigenden Verschuldungen des Staates, bei dem man - angesichts der höheren Zinslasten - eher ans Gegenteil denken würde. Beachtet man jedoch, dass in den hochzinsbedingten Flautezeiten nicht nur die Steuereinnahmen sinken, sondern auch noch die Sozialkosten rapide ansteigen, wird dieses Verhalten erklärbar. Hinzu kommt noch, dass die Staaten in Hochzinsphasen auch darum zu höheren Verschuldungen gezwungen sind, weil sie ihre dann ansteigenden Zinslasten immer mehr mit Neukreditaufnahmen finanzieren. Das heißt konkret: Für sinnvolle Investitionen des Staates im Interesse der Steuerzahler, bleibt von den Kreditaufnahmen kaum noch etwas übrig.

Helmut Creutz - 1993